



Unstrut bei Zingst:
Vitzenburger Schloß

SaaleUnstrut.net

Ausflüge

Wassertouren - 1 Tag

www.saaleunstrut.net © Matthias Ennersch, 2018

Vorschlag 1 Unstrut: Ritteburg - Nebra (Dauer ca. 7 Stunden, 25km)

Der Start erfolgt an der Schleuse Ritteburg, es geht flussabwärts durch die Goldene Aue, vorbei an Bottendorf, nach Rossleben - vorbei an der alten Zuckerfabrik und Klosterschule, rechterhand strecken sich die Wipfel des Ziegelrodaer Forstes gegen den Horizont. Die Ruinen des Wendelstein erheben sich kurz vor der Schleuse über der rechten Flussseite. Die Unstrut schlängelt sich an Memleben vorbei, nimmt schnelle Fahrt auf und bricht sich an der Steinsklöbe durch den Felsen. Die Silhouette der Arche Nebra leuchtet noch zwischen den Baumwipfeln hindurch. Der Ausstieg in Nebra liegt auf der linken Flussseite.

Vorschlag 2 Unstrut: Nebra - Freyburg (Dauer ca. 8 Stunden, 29km)

Einstieg an der „Altenburg“, flussabwärts, nach knappen zehn Minuten weicht der Fluss in einem weitem Rechtsbogen der auf einem Berghang liegenden Vitzenburg aus, da ist man bereits backbordseitig an Zingst vorbeigerauscht. Hinter Reinsdorf streckt sich die Silhouette des Zementwerkes Karsdorf in den Himmel, bevor die Unstrut in kleinen Kurven die Schleue Tröbsdorf erreicht, das Barockschloss Burgscheidungen hinter sich lässt und auf Kirchscheidungen zufließt. Hinter dem kleinen Ort, wo auch ein Campingplatz zum Übernachten einlädt, erheben sich die Felsen des „Glockenseck“. Die Schleuse Laucha ergießt sich vorbei an der alten Wassermühle. Backbord erhebt sich stolz Zscheiplitz, gegenüber Balgstädt, die Schleuse und die Mühle Zeddenbach. Wenige Minuten später erfolgt der Ausstieg in Freyburg auf der steuerbordseite.

Vorschlag 3 Unstrut: Kirchscheidungen - Naumburg (Dauer ca. 6 Stunden, 20km)

Vom Campingplatz gehts flussabwärts an „Glockenseck“ vorbei. Das ehemalige Kloster Zscheiplitz wacht backbord hoch über der Unstrut. An der Zeddenbacher Mühle (Schleuse) zogen auch Napoleons geschlagene Truppen 1813 über die Unstrut. Weiter flussabwärts liegen die Schweigenberge auf der linken Flussseite, die Neuenburg, der herzogliche Weinberg. Rechterhand das kleine Örtchen Nißmitz. Großjena mit dem steinernen Bilderbuch und dem Klinger'schen Weinberg backbordseitig, bis die Unstrut sich schnell in die Saale ergießt. Der Ausstieg erfolgt am Besten auf der gegenüberliegenden Flussseite des Blütengrunds.

Vorschlag 4 Saale: Naumburg - Weissenfels (Dauer ca. 6 Stunden, 20km)

Der Einstieg erfolgt gegenüber der Unstrutmündung am Zeltplatz Blütengrund. Sanft schmiegen sich die Weinberge an die Steilwände auf der linken Flussseite. In einem weiten Bogen windet sich die Saale an Schellsitz und Eulau vorbei, später an Goseck, dessen renovierte Burgfassade über dem Tal leuchtet. Bei Leißling quert eine Fähre den Fluss. Schlängelnd führt die Tour auf den letzten Kilometern nach Weissenfels. Durch die Barockstadt hindurch liegt linkerhand Burgwerben und bereits das Ende der Tagestour.

Vorschlag 5 Saale: Camburg - Naumburg (Dauer ca. 8 Stunden, 27km)

Einer der schönsten Streckenabschnitte der Saale beginnt hinter dem Camburger Wehr. Stöben, Großheringen und der Saalebogen. Noch heute imponierend, jedoch im Bewusstsein ihrer Gefährlichkeit beraubt, liegen Burg Saaleck und die Rudelsburg auf ihren Bergspron. Unter den breiten Brücken hindurch, die Burgen rechterhand hinter sich lassend, verliert die Saale ihre rasche Strömung am Köseener Wehr. Auf dem Streckenabschnitt ist mit ständigem Verkehr der Färgastschiffe zu rechnen. In Bad Kösen gilt es, die Boote umzutragen, bevor es in schneller Fahrt an den Saalhäusern vorbeigeht. Gewohnt schlängelt sich der Fluss auf den Blütengrund zu; die Unstrutmündung rechterhand und ihr gegenüber Anlegestelle und Ziel der Tour.

Sondertour Saale und Unstrut: **mit MS „Fröhlichen Dörte“, MS „Unstrutnix“ oder MS „Reblaus“ auf Entdeckungsfahrt**

Nach der Schiffbarmachung der Unstrut 1795 erlebte die Schifffahrt im 19. Jahrhundert ihre Blütezeit. Noch bis 1974 fuhren Ausflugsschiffe der „Weissen Flotte“ bis Freyburg. Danach wurde der Schiffsbetrieb eingestellt; der Fluss unbefahrbar gemacht. 1993 begann mit dem Aufbau des Freyburger Wehres eine Renaissance des alten Wasserweges. Heute betreibt die Saale-Unstrut-Schiffahrtsgesellschaft mit ihren Schiffsveteranen einen regen und einmaligen Betrieb, Pauschalprogramme, Tagesfahrten und regelmäßigen Linienverkehr von April bis Oktober. Der Schiffsbetrieb erfolgt selbstverständlich auch auf der Saale.

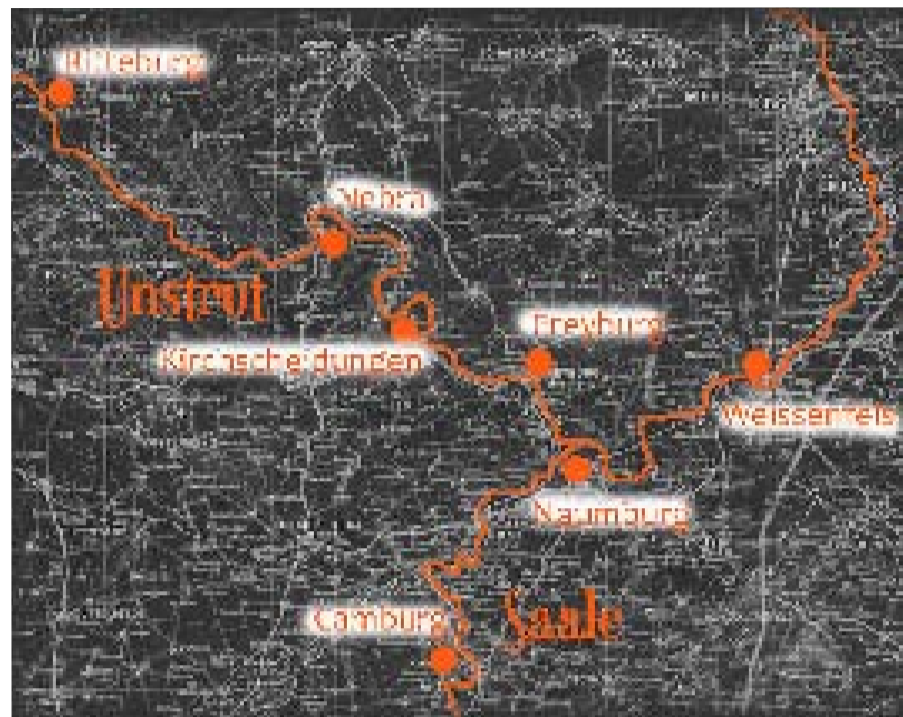
www.saaleunstrut.net

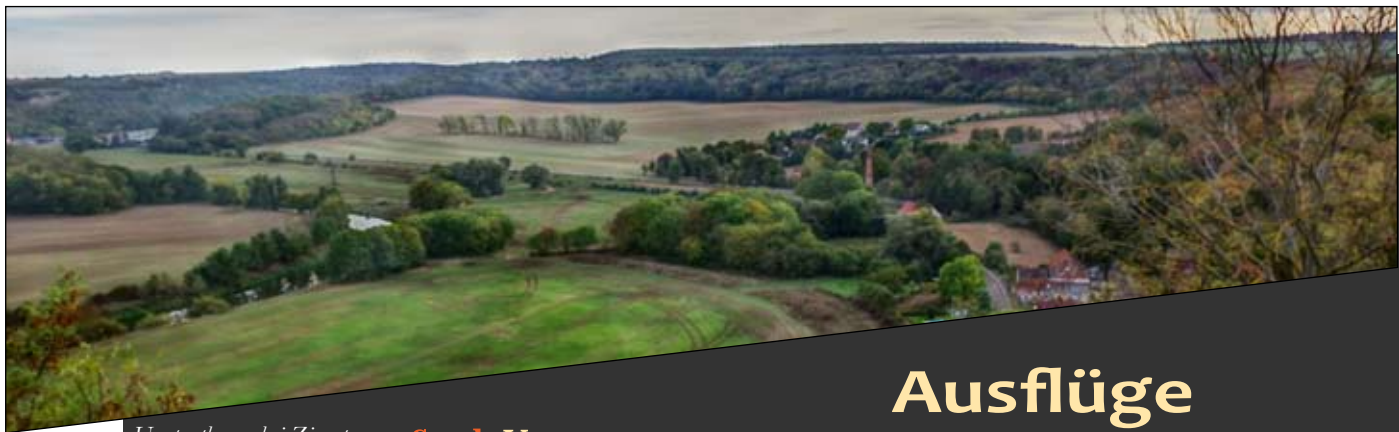
Rechte aller Fotografien und Texte: Matthias Ennersch

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

Impressum: Matthias Ennersch 10/2018

Notizen





Unstrutbogen bei Zingst

SaaleUnstrut.net

Ausflüge

Wassertouren - 2 Tage

www.saaleunstrut.net © Matthias Ennersch, 2018

Vorschlag 1 Unstrut: **(Wendelstein) Nebra - Naumburg**

Der Klassiker beginnt am Besten frühmorgens vor der Schleuse Wendelstein unterhalb der alten Burganlage. Eine knappe Stunde später liegen bereits die Kaiserpfalz Memleben rechterseits, der Mittelberg und die Arche Nebra linkerseits hinter und das kleine Städtchen Nebra vor uns. Alternativ ist der Einstieg hier möglich. Das Dorf Zingst versteckt sich hinter der hohen Uferböschung; Schloss Vitzenburg dagegen reckt sich trotzig gegen sein trauriges Schattendasein und den Unstruthimmel. Vorbei geht es an Reinsdorf, Karsdorf und Wennungen. Weit vor der Schleuse Tröbsdorf blitzt Burgscheidungen mit seiner barocken Gartenanlage zwischen schlanken Pappeln hervor. Übernachtungsmöglichkeiten bieten sich, je nach Tageszeit und Verfassung, bei Laucha, Kirchscheidungen oder Balgstädt an.

Längst paddelt man im Herzen des Saale-Unstrut-Weinbaugesbietes. Dorndorf und Weisschütz, Zscheiplitz und die Freyburger Schweigenberge prägen seit Jahrhunderten das Landschaftsbild. Die Mühle Zeddenbach, eine rege Flussschiffahrt und der tiefe Fluss öffnen den Weg vorbei an Freyburg. Stolz erhebt sich die Neuenburg über dem Fluss; das Dorf Nissmitz ist nur rechterhand zu erahnen. Grossjena, das steinerne Bilderbuch, Klingers Weinberg und schon strömt die Unstrut in die Saale. Auf der anderen Flussseite sind das Ende der Tour und der Ausstieg möglich.

Vorschlag 2 Saale: **(Kahla) Jena - Naumburg**

Kahla, das thüringische Porzellanzentrum, ist am frühen Morgen der Beginn der Tour, die bald an der Technologiehochburg Jena vorbeiführt. Alternativ ist der Einstieg auch hier möglich. Der Fluss teilt sich - rechts ein bei Niedrigwasser abenteuerlicher Abschnitt, links beschaulich und sicher. Die Dornburger Schlösser, deren Lage und Anmut bereits Goethe faszinierten, leuchten rechterseits ins Tal hinunter. Camburg und sein Wehr bedeuten einigen logistischen Aufwand beim Umtragen, so wie alle Wehre an der Saale. Hinter der Immündung beginnt der Saalebogen. Unterhalb der Rudelsburg bieten sich zwei Möglichkeiten.

Erstere eröffnet eine romantisch-faszinierende Übernachtung, zweitere die Chance hoch zur Burg zu gehen und von hier eine herrliche Aussicht und ein kräftiges Abendessen zu genießen. Am nächsten Morgen geht es zügig nach Bad

Kösen; breit und träge ist der Fluss vor dem Köseener Wehr aufgestaut. Weiter vorbei an der Saalhäuser Weinbergen, am schattigen Flussufer schlängelnd auf den Blütengrund zu und dem Ende der Reise.

Vorschlag 3 Unstrut: **Ritteburg - Kirchscheidungen**

Durch das weite Tal der Goldenen Aue führt die Tour, beginnt man diese in Ritteburg. Gleichmäßig fließt die Unstrut durch das Riet durch das fruchtbare Tal, sanft am Bottenborfer Hügel vorbei. Rechts grüßt der Höhenzug der Schrecke. Die Klosterschule Rossleben liegt nah am Flusslauf, der auf die Schleuse Wendelstein zufließt und kurz darauf das tausendjährige Memleben und die roten Sandsteinfelsen der Steinköbe passiert. Bei Wangen bietet sich eine einfache Übernachtungsmöglichkeit und ein kurzer Abendausflug zur Arche Nebra. Eine halbe Stunde flussabwärts bietet sich direkt unterhalb des Städtchens Nebra, gegenüber Zingst und mit Blick auf das Renaissanceschloss Vitzenburg eine weitere Übernachtungsmöglichkeit. Am folgende Tag, der nicht sehr zeitig beginnen muss, liegen alte Dörfer am Fluss. Jahrhunderte Weinbau und Kulturlandschaft. Burgscheidungen mit seinem Barockgarten, Teil der Gartenträume Sachsen-Anhalts, liegt rechterhand und einem weiten Bogen folgend Kirchscheidungen und das Ziel auf der linken Flussseite.

Vorschlag 4 Saale: **Camburg - Weissenfels**

Ein erstes Umtragen vermeidend, beginnt der Einstieg unterhalb des Wehres Camburg. Faszinierende, jahrhundertalte Kulturlandschaft säumt den Weg. Saaleck und Rudelsburg auf der rechten Flussseite; das Ausflugslokal Himmelreich hoch oben und im Moment unerreichbar am linken Berghang. Bad Kösen bedeutet einen kleinen Zwischenstopp und Umtragen am Wehr. Kloster und Domäne Schulpforta liegt abseits der Saale am äußeren Talrand. Die Weinberge der Saalhäuser einerseits liegen wie Naumburg andererseits zum Greifen nah. Am Blütengrund bietet sich eine ideale Übernachtungsmöglichkeit und eventuell die Möglichkeit mit der Fähre zum steineren Bilderbuch überzusetzen. Hier fließt die Unstrut in die Saale und diese am nächsten Morgen an der Ruine Schönburg und dem Schloss Goseck vorbei. Das barocke Weissenfels ist Ziel der Tour.

Notizen

